Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **38 (1991)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verfügung. Die Einführung der vollelektronischen Zentrale bildete die technische Voraussetzung für diese wichtige Massnahme.

Information du Département Militaire Fédéral

Le Conseil fédéral a modifié l'ordonnance sur la limitation des télécommunications à l'intérieur du pays. La Direction générale de l'Entreprise des PTT reçoit ainsi la compétence de limiter temporairement les télécommunications à l'intérieur du pays.
Le fonctionnement du réseau téléphonique public des PTT revêt une importance particulièrement décisive en cas de catastrophes. Dans de tels cas en effet, une saturation du réseau peut entraîner un blocage de celui-ci, situation qui appelle une intervention immédiate.
Grâce à une limitation rapide des télécommunications, les conséquences dues à un blocage du réseau seront considérablement diminuées. Le réseau téléphonique pourra être remis dans le plus bref délai possible à la disposition des services de secours, tels que les services sanitaires et les corps des sapeurs-pompiers. L'élément technique qui a été à la base de cette importante décision est l'introduction de centraux entièrement électroniques.

20 Nationen beten für den Frieden

Zum nunmehr 34. Male wird vom 21. bis 26. Mai 1992 die Internationale Militärwallfahrt nach Lourdes durchgeführt.
Gegen Ende des Zweiten Weltkrieges pilgerten französische Soldaten nach Lourdes, um für den Frieden in der Welt zu beten. Nach und nach schlossen sich den Franzosen auch andere Nationen an, so auch die Schweiz. Heute pilgern alljährlich rund 20000 Soldaten aus 20 verschiedenen Nationen am gleichen Wochenende nach Lourdes. Alle tragen die Uniform ihrer Armee und beten für den Frieden. Neben den religiösen Anlässen bleibt genügend Zeit für kameradschaftliche Treffen und Bekanntschaften über die Landesgrenzen hinaus. Für die Unterkunft in Lourdes stehen eine gut eingerichtete Zeltstadt oder Hotels zur Verfügung.
Alle Wehrpflichtigen sind zur Teilnahme in Uniform berechtigt; aus der Wehrpflicht Entlassene können in Uniform teilnehmen, sofern ihre Bekleidung den Vorschriften entspricht. Angehörige und Bekannte können in Zivil teilnehmen.
Interessenten wenden sich für weitere Informationen an
Hptm QM Pio Cortella,
6807 Taverne
(Telefon 091 93 32 10 oder 091 54 96 70)
oder an Adj Uof Alois Wyss,
5200 Brugg (Telefon 056 41 42 10).
Anmeldung bis zum 1. März 1992.

Schweizer Panzerjäger üben in Österreich

Die Schweizer Armee und das österreichische Bundesheer führen im Sommer 1992 auf dem Truppenübungsplatz Allentsteig gemeinsame Versuche zur Überprüfung des Einsatzkonzeptes Panzerjäger durch. Das Eidg. Militärdepartement (EMD) hat diesem Truppenversuch der Neutralen zugestimmt. Eine entsprechende Vereinbarung im Rahmen des bestehenden Zusammenarbeitsvertrages mit Österreich wurde am 30. Oktober in Bern unterzeichnet.
An dieser Zusammenarbeit ist Österreich, das derzeit ein neues Panzerabwehrlenkwaffen-System für Einsatzdistanzen bis 4000 m erprobt, ebenso interessiert wie die Schweiz. Die Überprüfung der Wirksamkeit eines grossräumigen Einsatzes der Panzerjägerkompanie gegen einen realistisch dargestellten Gegner ist für die Schweiz von Interesse. Dabei wird der angreifende Gegner durch eine mechanisierte Brigade des österreichischen Bundesheeres dargestellt. Den Verteidiger bildet eine nach schweizerischem Muster gegliederte und ausgerüstete Panzerjägerkompanie. Als Versuchsgelände verfügt das österreichische Bundesheer nordwestlich von Wien über den dafür hervorragend geeigneten Truppenübungsplatz Allentsteig.
An den Versuchen werden aus der Schweiz nebst Berufspersonal auch rund 35 Armeeangehörige teilnehmen. Diese rekrutieren sich auf freiwilliger Basis. Die Teilnahme am dreiwöchigen Versuch wird als Wiederholungskurs angerechnet. Die Rekrutierung der freiwilligen Versuchsteilnehmer erfolgt in den nächsten Wochen.
Grössere gemeinsame Versuche mit Österreich wurden bereits früher erfolgreich durchgeführt. Erwähnenswert sind beispielsweise die Versuche mit Panzer 68 im Jahre 1977, die Überprüfung des Gefechtssimulationsmodells Kompass 1984 und der Beschussversuch der Artillerie in Allentsteig 1988.

Des chasseurs de chars suisses s'entraîneront en Autriche

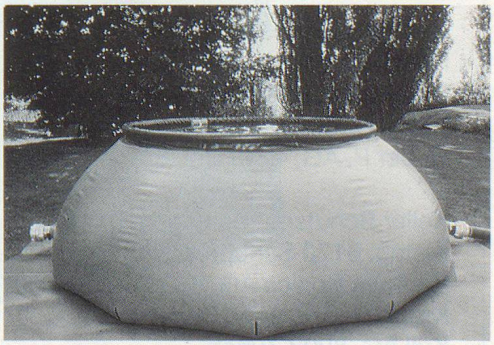
L'armée suisse et l'armée autrichienne procéderont en été 1992 conjointement à des essais sur le polygone de tir d'Allentsteig en vue de vérifier le concept d'engagement du chasseur de chars. Le Département Militaire Fédéral (DMF) a donné son autorisation pour que ces essais entre deux pays neutres puissent avoir lieu. Une convention s'inscrivant

TELED TELED TELED TELED TELED TELED TELED TELED TELED TELED

TELED auch für den **Zivilschutz**

offene, flexible Auffangbehälter

Sie sind selbsttragend (brauchen kein Metallgestell), passen sich dem verfügbaren Raum an und können von einer einzigen Person bereitgestellt werden.



TELED S.A. – 2003 NEUCHÂTEL – ☎ (038) 31 33 88 – FAX (038) 31 50 10

TELED TELED TELED TELED TELED TELED TELED TELED TELED TELED